



Liebe Mitglieder des Walter Benjamin Kolleg  
Liebe Interessierte

Gerne informiere ich Sie über Folgendes:

## VERANSTALTUNGEN

### **EthnoKino: Film Festival *Beyond Asymmetries* | 17.-20.06.**

After almost one year, the EthnoKino collective is pleased to finally welcome you back to the Kino in der Reitschule. During its first Film Festival, EthnoKino invites you to direct your focus towards, and then beyond asymmetries of the world around you to truly see, think and feel. Please find more information attached or at [www.ethnokino.com](http://www.ethnokino.com), where you can register to every event.

### **Schulmuseum Bern: Botschafter Toni Frisch spricht über *Diplomatisches Reden – Erfahrungen aus dem Friedensprozess in der Ukraine* | 24.06.**

Botschafter Toni Frisch spricht am 24. Juni im Schulmuseum Bern über *Diplomatisches Reden – Erfahrungen aus dem Friedensprozess in der Ukraine*. Die Veranstaltung findet im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Jitz rede-n-ig“, die sich um Kommunikation dreht, ab 17 Uhr im Schloss Köniz statt. [Hier](#) können Sie sich für die begrenzten Plätze anmelden.

### **CGS/GSAH: Veranstaltungen im Center for Global Studies und dem Doktoratsprogramm Global Studies im HS 21**

**27.06.** [SPAM \(An\)archive](#), Hochschule Luzern, Gesprächskonzert / Gastvortrag mit Óscar Escudero moderiert von Isabel Piniella

**29./31.08.** [Intentional Transformative Experiences. Theorizing Self-Cultivation in Religion and Philosophy](#), Internationale Konferenz organisiert von Prof. Jens Schlieter, Friedemann Rimbach-Sator und Bastiaan van Rijn

**21.09./21.12.** [To Vaccinate or Not? Historical, Religious, and Social Aspects of Vaccination Hesitancy](#), Lektüreseminar in Kooperation mit der Bern Graduate School for Health

Sciences und Swiss School of Public Health

Lektüreseminar = 6 Vorlesungen internationaler Speaker in 2-wöchentlichem Wechsel mit Seminarsitzungen, dienstags 16:15-18:00 Uhr

**21.09.** *GS Kick-off Meeting*, alle neuen und bestehenden Global Studies Doktoratsprogramm Mitglieder sind natürlich herzlich willkommen.



Teilnahme bitte bis 14.09. bestätigen an [virginia.holzer@cgs.unibe.ch](mailto:virginia.holzer@cgs.unibe.ch)

**10./12.09.** [Global Afghanistan: how non-European networks shaped the modern world](#), Internationale Konferenz organisiert von Dr. Francesca Fuoli

**28./30.10.** [Transcultural Hip-Hop: Constructing and Contesting Identity, Space, and Place in the Americas and beyond](#), Internationale Konferenz organisiert von Prof. Britta Sweers, Prof. Christian Büschges, Violeta Mausfeld und James Barber

**04./05.11.** [Humanities in Arctic Research](#), Internationaler Workshop. Wissenschaftler aller akademischen Stufen der UniBE sowie Gastredner aus mehreren europäischen Ländern präsentieren ihre Arktisforschung in den Geisteswissenschaften.

**11./15.04.2022** [On the Move. Migration in Antiquity](#), Internationale Konferenz organisiert von PD Dr. Annick Payne und Prof. Mirko Novák, in Kooperation mit dem IAW in Ascona, Ticino.

**15.05.2022** [On the Move. CGS Forum](#) zu Migration und kultureller Innovation mit der transnationalen Musikgruppe Sangam und dem Künstlerinnen-Kollektiv ID Compass

### **Digital Humanities Bern: Kursangebot im HS 21**

Auch im nächsten Semester bieten die Digital Humanities ein spannendes [Kursprogramm](#) an, das allen Fächern/Studierenden der philosophisch-historischen Fakultät offen steht:

- [Hexen und Diebe: Devianz in der Frühen Neuzeit](#). Seminar
- [Wo bleiben meine Daten?](#) Seminar
- [Einblicke in die Digital Humanities: Fokus Editionen](#). Ringvorlesung

Bei Fragen steht Ihnen das DH-Team unter [dh@wbkolleg.unibe.ch](mailto:dh@wbkolleg.unibe.ch) gerne zur Verfügung.

### **Digital Humanities Bern u.a.: Unconference *Digitale Kritik* | 21./22.10.**

Die Geistes- und Sozialwissenschaften - insbesondere in den Bereichen Digital Studies und Digital Humanities - haben eine methodische und kritische Reflexion entwickelt, um den "digital turn" zu analysieren und seine Auswirkungen sowohl auf die Forschung als auch auf die Gesellschaft als Ganzes zu untersuchen. Der Austausch über disziplinäre Grenzen hinweg zu diesen Themen ist jedoch bisher begrenzt geblieben. Ziel der *Unconference Digitale Kritik*, ist es, akademische wie auch fachliche Expert\*innen verschiedener geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen sowie aus den Data Science einzuladen, um sich zwei Tage lang dem digitalen Wandel und den neuen Wissensregimen des 21.

Jahrhunderts kritisch anzunehmen. Das Format *Unconference* fördert informellen Austausch, Partizipation und Vernetzung. Das Programm wird von den anwesenden Teilnehmer\*innen bestimmt (siehe beispielsweise: [BarCamp](#)). Die Diskussionen finden in parallelen Sitzungen statt und werden in Form von Sammelberichten zurückgemeldet. Bei



Interesse kann man sich jetzt [über dieses Formular](#) registrieren und Themen für die Diskussionen vorschlagen. Organisiert von wird die *Unconference* von: dhCenter UNIL-EPFL, Programme Doctoral en Études Numériques (PDEN), Digital Humanities Bern, infoclio.ch, Digital Humanities Lab Universität Basel

**Workshop *Digitale Sammlungen: Museum – Forschung – Vermittlung*. Save the Date: 28./29.10.**

Am 28. und 29. Oktober wird an der UniBE interdisziplinär über digitale Kunstsammlungen diskutiert. Eingeladen sind Mitarbeitende von Museen, Studierende, Doktorierende und Forschende aus den Bereichen Kunstgeschichte, Digital Humanities, Informatik, Mediendesign sowie weiteren kulturellen Studien- und Berufsfeldern. Sie beleuchten digitale Kunstsammlungen aus der Sicht von Museen, Forschenden und Vermittelnden. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## **AUSSCHREIBUNGEN**

**BMZ: Nachwuchspreise für Berner Mediävisten und Mediävistinnen | 01.07.**

Anlässlich seines fünfundsiebzigjährigen Jubiläums schreibt das Berner Mittelalter Zentrum (BMZ) mit Unterstützung des BMZ-Freundeskreises zwei Nachwuchspreise für Berner Mediävisten und Mediävistinnen aus. Die Nachwuchspreise betragen CHF 2'000 für eine herausragende mediävistische Dissertation und 500 CHF für eine herausragende mediävistische MA-Arbeit. Näheres im Anhang. Kandidaturen sind bis zum 1. Juli 2021 einzureichen.

**SNSF: Call National Research Program *Advancing 3R – Animals, Research and Society* | 03.08.**

The University of Bern is committed to advance the 3Rs Principle in Animal Experimentation (Replacement, Reduction, Refinement) regarding scientific, ethical, and societal issues. Therefore, it encourages researchers especially in the Humanities to participate in a call by the [National Research Program 79](#) regarding *Ethics and Society* in animal experimentation. Budget per project: CHF 300'000 – 1'000'000 for 36 – 48 months. Postdoctoral funding is possible. Deadline: 3 August 2021. Please find the call [here](#).



## SONSTIGES

### **CGS: SRF Radiointerview zur Gleichberechtigung in der Schweiz mit Dr. Francesca Falk**

Die Schweiz ist seit Ende des 19. Jahrhunderts ein Einwanderungsland. Frauen mit Migrationserfahrung haben hier eine bedeutende gesellschaftliche und politische Rolle gespielt – und zur Emanzipation der Schweizerinnen beigetragen, sagt die Historikerin und Migrationsforscherin Francesca Falk. Hören Sie hier das [SRF Radiointerview](#) vom 13. Juni.

Francesca Falk ist Dozentin für Migrationsgeschichte am Historischen Institut der UniBE und koordiniert das Projekt [Migration: Kompetenzen bündeln – Impulse setzen – Grundlagen schaffen](#) (MIKO) am Center for Global Studies. In ihrem aktuellen Buch *Gender Innovation and Migration in Switzerland* (Springer International Publishing, 2019) zeigt sie aus einer historischen Perspektive, wie viel die Migration in der Schweiz dazu beigetragen hat, die Verhältnisse in Arbeitswelt, Bildung und Politik zugunsten von Frauen zu verändern. Das Buch ist als [kostenloses E-Book](#) verfügbar.

### **Neuerscheinung: Wendy Law-Yone: DÜRRENMATT AND ME. EINE PASSAGE VON BURMA NACH BERN, Verbrecher Verlag, Berlin 2021**

Die burmesische Autorin Wendy Law-Yone beschreibt, wie wichtig für sie die Begegnung mit der deutschen Sprache und dem Werk Friedrich Dürrenmatts war. Nach dem Militärputsch in ihrer Heimat lernte sie Deutsch: „Um mich herum herrschte das Chaos, die deutsche Sprache gab mir Struktur.“ Beeindruckt von Dürrenmatts Tragikomödie "Der Besuch der alten Dame", beschäftigte sie sich mit dem Thema der Rache. Der Band präsentiert einem deutschsprachigen Publikum erstmals das Werk einer postkolonialen Autorin, die im englischsprachigen Raum bereits eine anerkannte Größe ist. Näheres erfahren Sie [hier](#). Wendy Law-Yone war [Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorin für Weltliteratur](#) am Walter Benjamin Kolleg im Herbstsemester 2015.

### **UniBE: Umfrage zur Nutzung von Fördermitteln**

Die Fakultätsleitung der Phil.-hist. bittet Doktorierende und Postdoktorierende ihre Erfahrung über die strategische Nutzung von Fördermitteln im Rahmen einer kleinen Umfrage mitzuteilen. Die drei Fragen finden Sie [hier](#). Besten Dank für Ihre Mithilfe – damit kann die Forschungsförderung an Ihre Bedürfnisse angepasst und verbessert werden.

### **IZFG: Filmtipp und Freikarten für *Amazonen einer Grosstadt***

Regisseurin Thaïs Odermatt auf die Suche nach modernen Amazonen: Ungestümen Frauen, die bereit sind für das einzustehen, was ihnen wichtig ist. Diese findet die



Schweizer Regisseurin Odermatt in Berlin, wo auch die Heldinnen ihrer kindlichen Fantasie wieder lebendig werden. So trifft sie auf DJ That Fucking Sara, auf MMA-Sportlerin Maryna Ivashko, auf die ehemalige kurdische Freiheitskämpferin und Mutter Zilan, sowie auf Menschenrechtsaktivistin Irmela Mensah-Schramm. «Amazonen einer Grossstadt» ist ein feministischer Dokumentarfilm über das Leben als Frau in der Grossstadt. [Hier geht's zum Trailer und weiteren Infos zum Film.](#) Das Interdisziplinäre Zentrum für Geschlechterforschung der UniBE verlost 2x2 Freikarten. Melden Sie sich mit einer Mail unter: [izfg-info@izfg.unibe.ch](mailto:izfg-info@izfg.unibe.ch)

**IZFG: Ausstellung 50 Jahre Frauenstimmrecht in Zürich. Was wollt ihr denn noch?**

Vom 4. Juni bis 18. Dezember 2021 ist im Stadthaus Zürich die Ausstellung zum 50-Jahr-Jubiläum des Stimm- und Wahlrechts für Frauen zu sehen. Kuratiert wurde sie von den Historikerinnen Lou-Salomé Heer und Bettina Stehli (beide Doktorandinnen am IZFG). Die Ausstellung wird von einem reichhaltigen Begleitprogramm umrahmt, s. Anhang.

Freundliche Grüsse

Ariane Lorke